

# Antrag auf Erteilung / Änderung einer Erlaubnis gem. §§ 8, 9 und 10 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) zur Einleitung von Stoffen

in das Grundwasser

in ein Oberflächengewässer

## Antragsteller:

Name (bei Firmen auch Rechtsform)	Vorname (bei Firmen: Inhaber, Geschäftsführer)
Straße, Wohnort	Telefon
E-Mail Adresse (freiwillig)	

## Entwurfsverfasser:

Name (bei Firmen auch Rechtsform)	Vorname (bei Firmen: Inhaber, Geschäftsführer)
Straße, Wohnort	Telefon
E-Mail Adresse (freiwillig)	

## Lage der Einleitungsstelle:

Gemeinde/Ortsteil	Gemarkung	Flur	Flurstück
Rechtswert		Hochwert	

## Bezeichnung des Gewässers, in das eingeleitet werden soll (bei Oberflächengewässer):

--

## Angaben zum Zweck der Einleitung:

(z. B. Einleitung von Oberflächenwasser, Einleitung von Stoffen (auch Wasser) über Schluckbrunnen, o.ä.)

## Angaben zur Einleitungsmenge:

(bei Versickerung von Oberflächenwasser ist eine Durchschnittsangabe pro Jahr ausreichend)

I/Sek.	cbm/Std.
cbm/Tag	cbm/Jahr

## Pumpenkapazität:

(nur, soweit Pumpen, z. B. bei der Beschickung von Schluckbrunnen, zum Einsatz kommen)

Pumpe 1	I/Sek.	cbm/Std.
Pumpe 2	I/Sek.	cbm/Std.

## Pumpenart

mobile Anlage

ortsfeste Anlage

## Mengenmesseinrichtung

Betriebsstundenzähler

Wasserzähler

**Angaben zur Einleitungsdauer:**

<input type="checkbox"/> befristet	<input type="checkbox"/> unbefristet
<input type="checkbox"/> von	<input type="checkbox"/> bis

**Angaben zur Herkunft der zur Einleitung kommenden Stoffe:**

<input type="checkbox"/>	Oberflächenwasser
<input type="checkbox"/>	Kühlwasser
<input type="checkbox"/>	im Zuge von Sanierungsvorhaben aufgereinigtes Grundwasser
<input type="checkbox"/>	andere Herkunft (Beschreibung):

**Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht:**

- Gleichzeitig mit dem Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis gem. §§ 8, 9 und 10 des WHG zur Einleitung von Stoffen in das Grundwasser bzw. in ein Oberflächengewässer beantrage ich hiermit die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht gem. § 96 Abs. 8 Niedersächsisches Wassergesetz (NWG).**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragsteller

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Entwurfsverfasser

**Dem Antrag sind folgende Unterlagen in 4-facher Ausfertigung beizufügen:**

Bei Einleitung in ein Oberflächengewässer:

1. Erläuterungsbericht (Abwasserart/-herkunft, Abwassermenge, Abwasserbehandlungsanlage, etc.)
2. Übersichtskarte im Maßstab 1: 25.000 mit eingezeichnetem Vorhaben
3. Lageplan, auf dem der Standort der Einleitungsstelle(n), Bezeichnung der Gemarkung, Flur, Flurstücke, Höhenlinien sowie Grenzen unter Schutz gestellter Gebiete ersichtlich sind (Maßstab 1: 5.000 oder 1: 10.000)
4. Detailpläne, Datenblätter u. ä. der Abwasserbehandlungsanlage
5. Ausbaupläne für das Einleitungsbauwerk
6. Lageplan 1: 1.000 mit Darstellung der Einleitungsstelle
7. Digitale Ausfertigung des kompletten Antrages auf einem Datenträger (Bei Änderung / Ergänzung der Antragsunterlagen ist immer eine aktualisierte, vollständige, digitale Ausfertigung des **gesamten** Antrages beizulegen.)

Bei Einleitung in das Grundwasser:

1. Erläuterungsbericht (Abwasserart/-herkunft, Abwassermenge, Abwasserbehandlungsanlage, etc.)
2. Übersichtskarte im Maßstab 1: 25.000 mit eingezeichnetem Vorhaben
3. Lageplan, auf dem der Standort der Einleitungsstelle(n), Bezeichnung der Gemarkung, Flur, Flurstücke, Höhenlinien sowie Grenzen unter Schutz gestellter Gebiete ersichtlich sind (Maßstab 1: 5.000 oder 1: 10.000)
4. Detailpläne, Datenblätter u. ä. der Abwasserbehandlungsanlage
5. Darstellung der voraussichtlichen Wirkung auf das Grundwasser
6. Schnittzeichnung des Schluckbrunnens mit Angabe der Bodenschichten und Ausbau des Brunnenkopfes bei Einleitung in das Grundwasser
7. Digitale Ausfertigung des kompletten Antrages auf einem Datenträger (Bei Änderung / Ergänzung der Antragsunterlagen ist immer eine aktualisierte, vollständige, digitale Ausfertigung des **gesamten** Antrages beizulegen.)

**Die untere Wasserbehörde behält sich vor, weitere Unterlagen und Nachweise nachzufordern.**